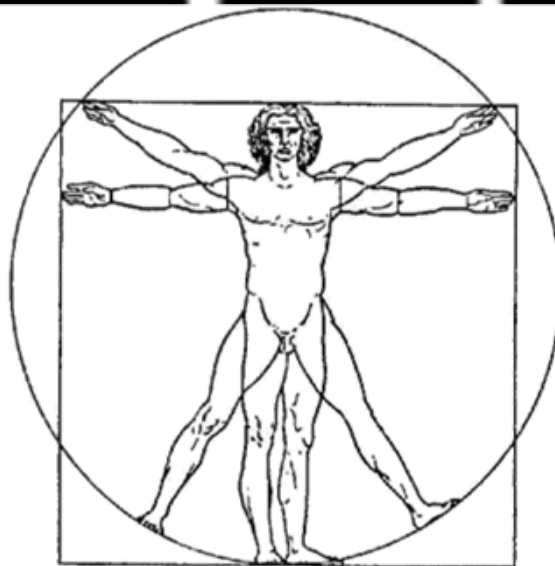


# Visionen für Stuttgart



Die Nachhaltige Stadt



Klima- und  
Umweltbündnis  
Stuttgart

# **1. offenes Wahrnehmen und bewusst machen**

A photograph of a city street at night, likely in Stuttgart, Germany. The street is lined with tall, modern buildings. A digital display in the foreground shows the year '2050?'. Two yellow banners are overlaid on the image, providing CO2 emission data for Stuttgart and Berlin. A yellow box at the bottom contains a statement about greenhouse gas emissions.

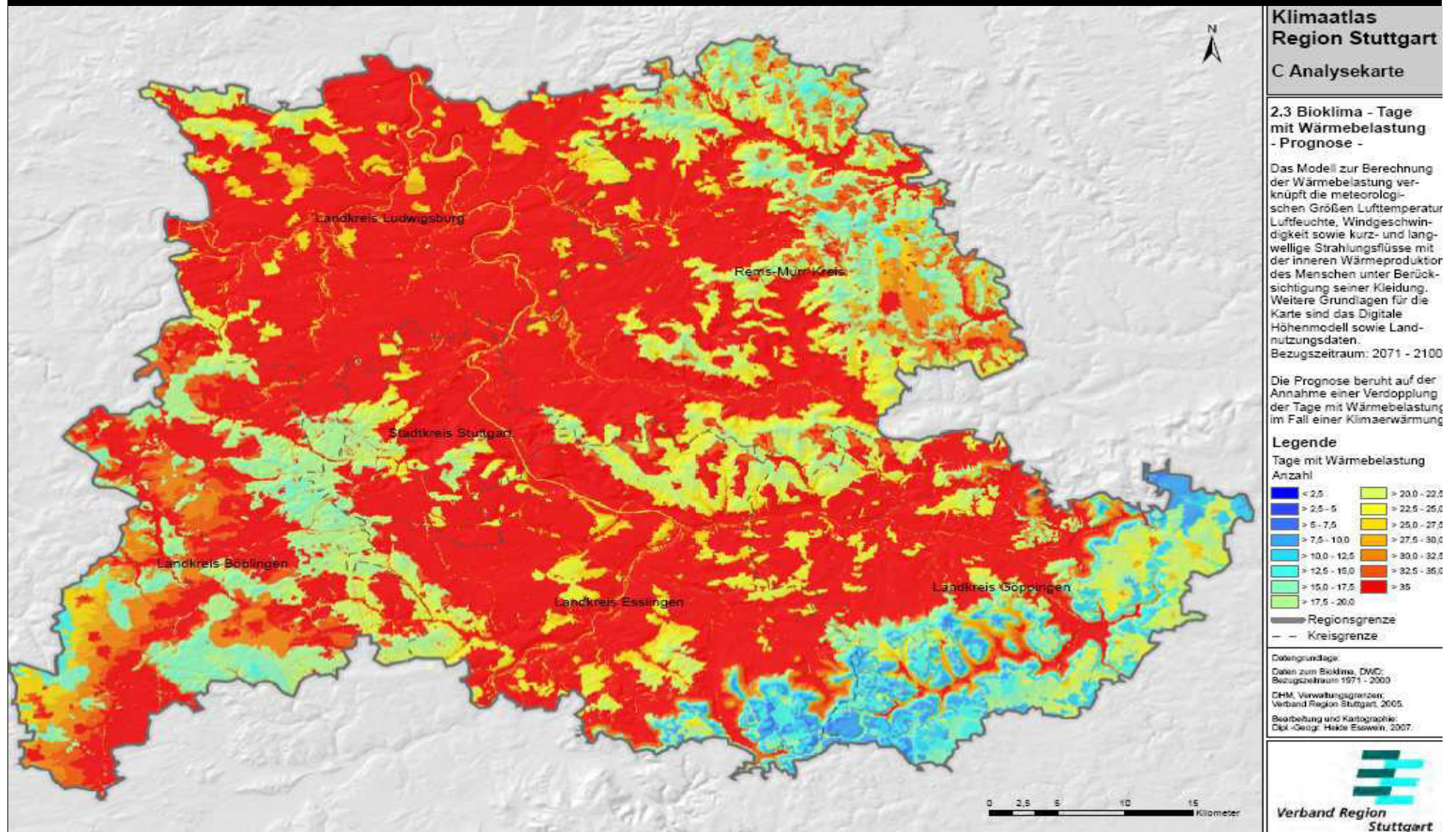
Stuttgart: 10,5 t CO<sub>2</sub> pro Einwohner

Berlin: 5,5 t CO<sub>2</sub> pro Einwohner

2050?

**80% aller Treibhausgasemissionen werden  
jetzt schon in den Städten erzeugt**

# Tage mit Wärmebelastung in der Region Stuttgart 2071 – 2100



**Rot: Mehr als 35 Tage mit extremer Wärmebelastung**



2011

Erhebliche klimatisch-  
lufthygienische  
Empfindlichkeit  
gegenüber  
Nutzungsintensivierung

Stuttgart  
Kessel

Unter  
stadtklimatischen  
Gesichtspunkten  
sanierungsbedürftige  
Bereiche

Region Stuttgart



# Deutschlands schmutzigster Verkehrsknoten



**Neckartor Stuttgart: Feinstaubgrenze in 2011 an 104 Tagen überschritten!**  
(35/a erlaubt)

**Hohenheimerstraße: Stickoxid-Werte in 2011 379mal über Limit!**

1. offenes Wahrnehmen  
und bewusst machen

**2. sich betroffen fühlen**





Stuttgart  
Hauptstadt der  
Barbarei





**1. offenes Wahrnehmen  
und bewusst machen**

**2. sich betroffen fühlen**

**3. mitgestalten wollen**

**Einmischen!  
Mitmischen!  
selber machen!**

Wir lieben unsere Stadt



Wir wollen mitbestimmen wie unsere Stadt in Zukunft aussieht



Wie können wir die liebenswerten Seiten unserer Stadt erhalten?





# Wir wollen uns einmischen



# Nachhaltige Entwicklung

Wirtschaftlicher  
Wandel

Wandel zur Bürger-  
Demokratie



Bodenschonung

Sauberes Wasser

gesunde Luft

Naturverträglichkeit

Stadtentwicklung

Mobilität

Energie



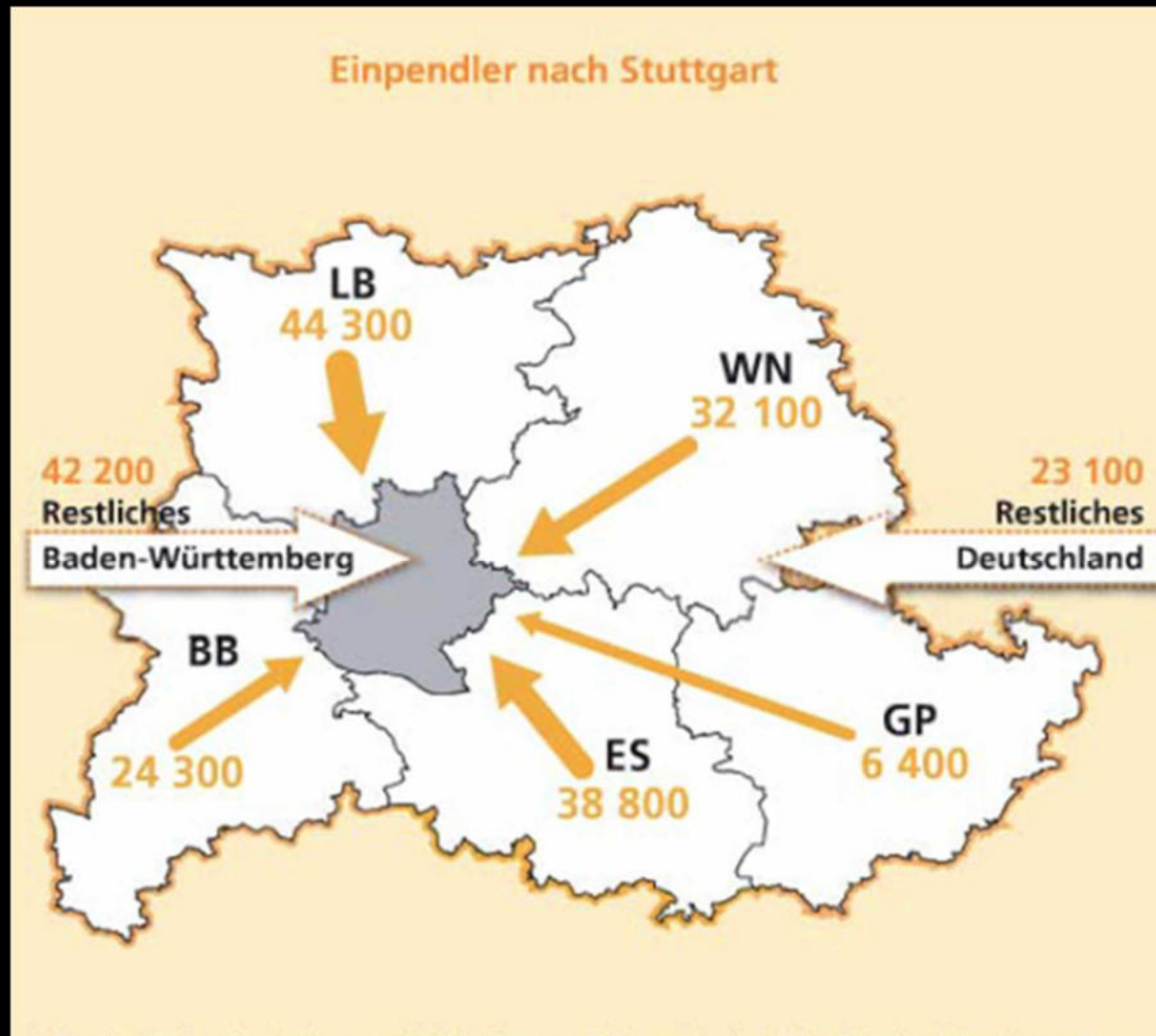
# Wege zur **VERKEHRSWENDE**



Stopp dem Lärm, dem Gestank, der Stadtzerstörung

## Von der Auto-Stadt zur Bürger-Stadt

# 282.000 Berufseinpendler nach Stuttgart



Wenn alle mit dem eigenen Auto kämen, wäre das Verkehrschaos perfekt



# Modal Split der Stadt Stuttgart 2010

- MIV ca. 44%

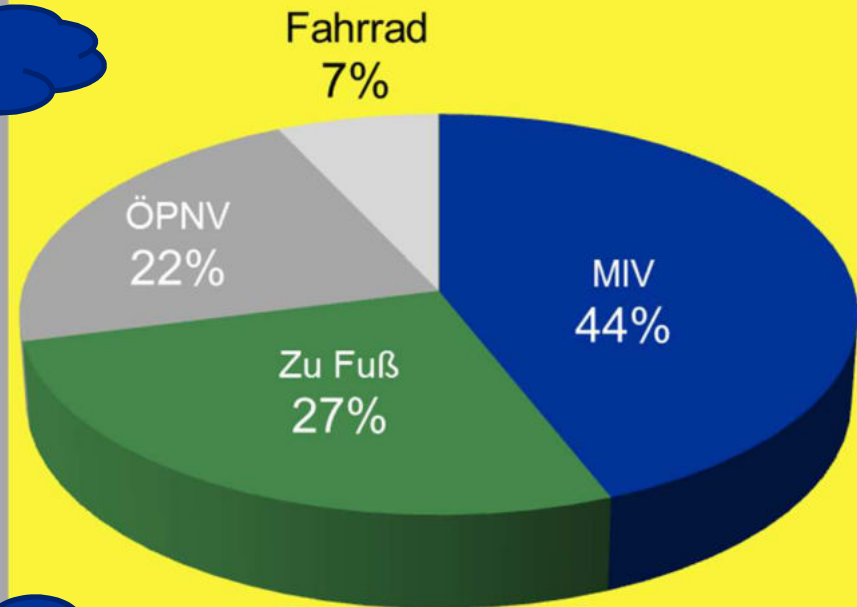
senken!

- Zu Fuß 27%

- ÖPNV 22%

- Fahrrad 7%

erhöhen!



# Verkehrswende notwendig

- ÖV attraktiver machen
- Motorisierten Individualverkehr (MIV) eindämmen
- Aktive Mobilität (Gehen und Radfahren) fördern
- Fahrzeuge mit naturverträglichem Antrieb konzipieren
- **AUTOS  
VERTRÄGLICHER  
MACHEN**





# Anreize zum Autoverzicht in der Stadt

- Gut ausgebauter öffentlicher Nahverkehr
- Verbilligte ÖV-Tickets bzw. kostenloser Nahverkehr bei ÖV-Pflichtbeitrag
- Ausbau der Geh- und Radverbindungen
- Nahes Angebot für Stadtmobil
- Nur noch wenige, teure Straßenstellplätze (Parkraummanagement)
- Quartiersgaragen als Regelfall für private PKW
- City-Maut, wenn andere Maßnahmen versagen?

# Verlangsamung und Verzicht auf zweite Fahrbahn: => **Dauerstau** oder **fließender Langsamverkehr**?



Straßenrückbau

Radweg =  
ideal für Pedelecs

# Entschleunigung

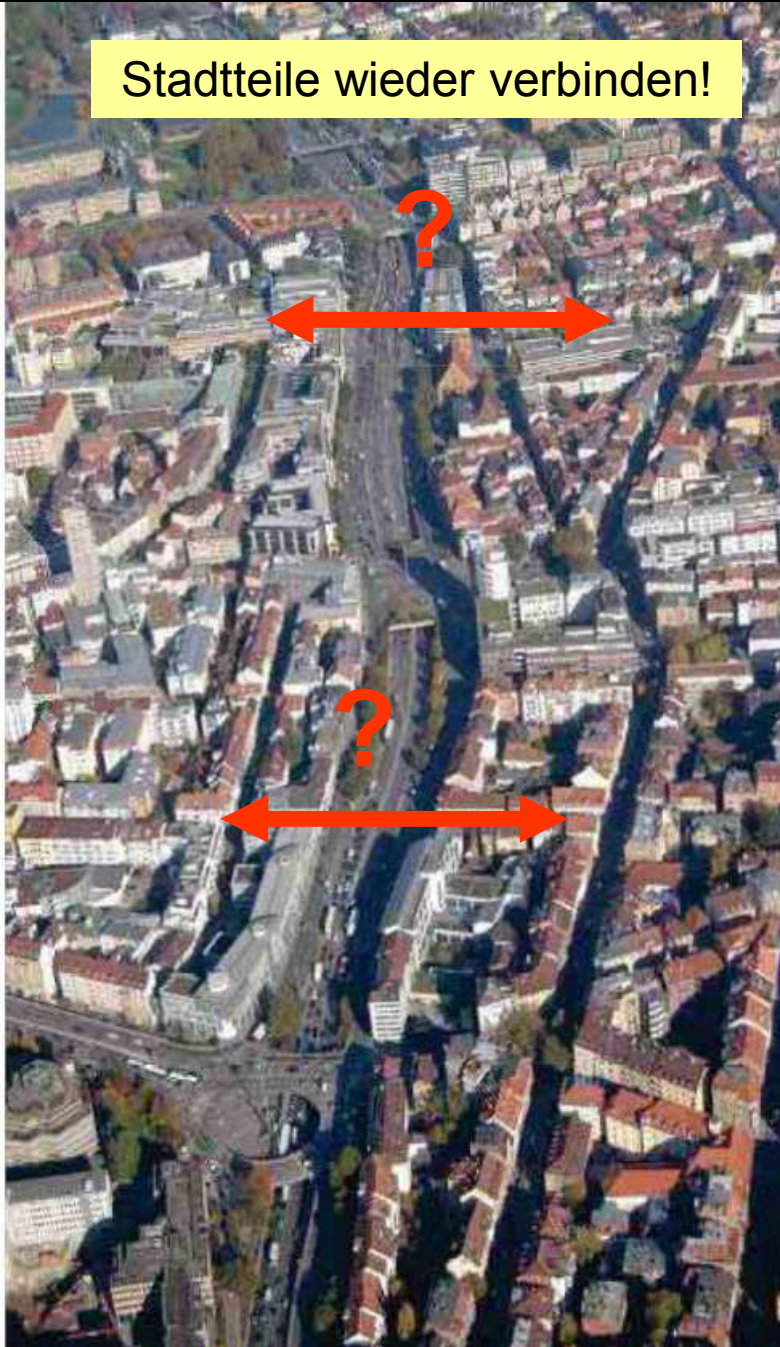
- Rückbau auf einspurige Fahrbahnen mit 30 km/h
- Verkehrskreuzungen zu Plätzen zurück verwandeln
- Kreisverkehre statt Ampelregelungen
- Durchgängige Radwege
- Vorrang der Fußgänger

Straßenraum-  
Verengung  
schafft neue  
Urbanität





Stadtteile wieder verbinden!



## Stadt- Zerschneidung durch Schnellstraßen

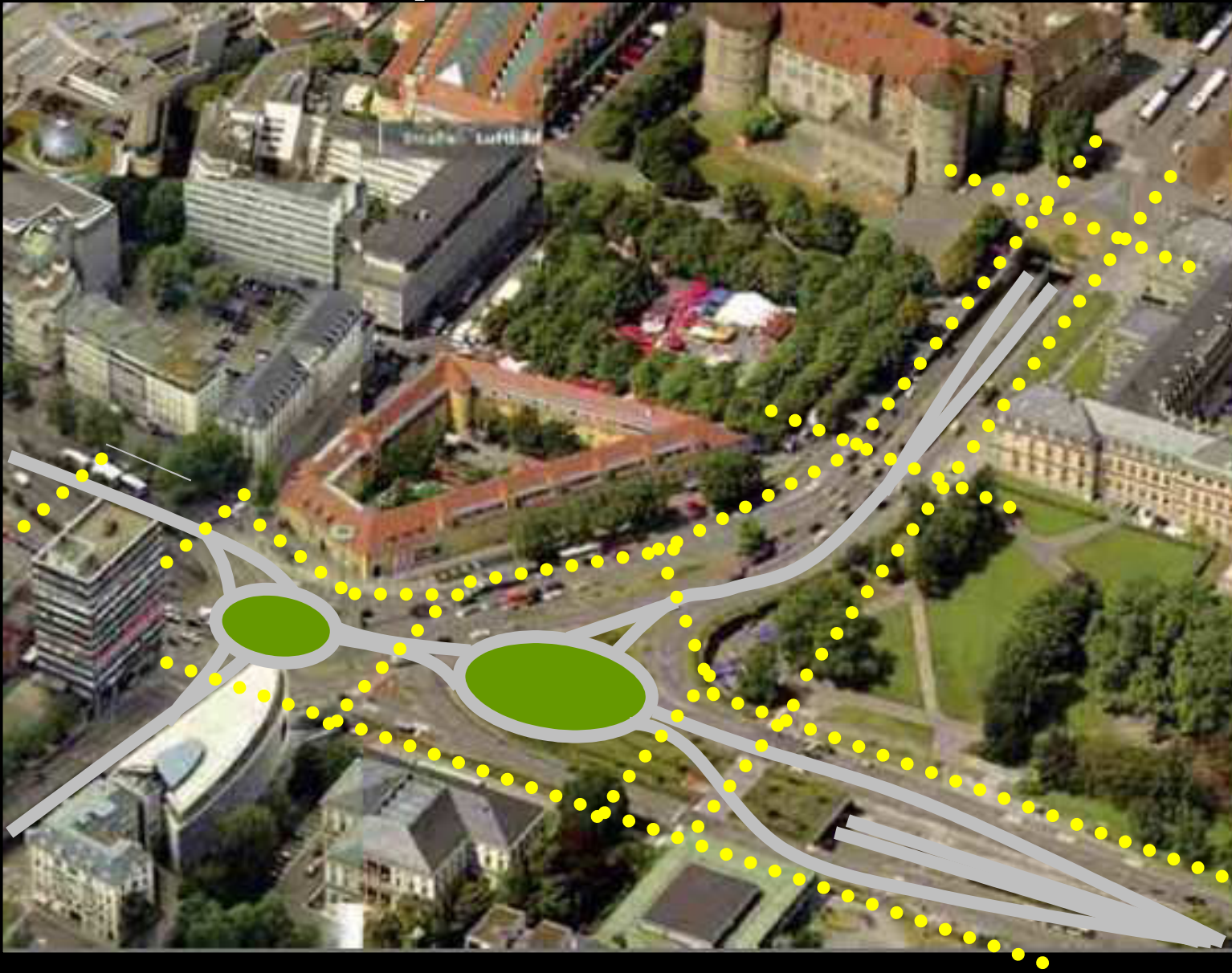


Überquerung lebensgefährlich!

statt Straßen - Stadtstraßen!



# Charlottenplatz mit Kreisverkehr?



Fahrbahnverengung und Geschwindigkeitsreduzierung



# Shared space = alle sind gleichberechtigt



Ideales Konzept für innerstädtische Mischgebiete?



# Elektro-Mobile für den City-Bereich

Elektro-Mietauto



Elektro-Klapproller



Elektro-City-Hopper



E-Shoppingwagen



Elektro-Bambusroller



# Nachhaltige Gestaltung statt Abrissmanie





# Lustvolle Stadtzerstörung?



Soll das so weitergehen?



# In Stuttgart ist nichts vor dem Abriss sicher

Kronprinzenpallais, Kaufhaus Schocken



Nord- und  
Südflügel



Bahndirektion??

Markthalle  
verhindert



Planetarium??

Hotel  
Silber  
verhindert?



Gerberviertel

Alte  
Reithalle  
verhindert

Versatel

Wagenhallen?!



# Das Kapital bestimmt die Stadtgestaltung

Dient das dem Bürger?

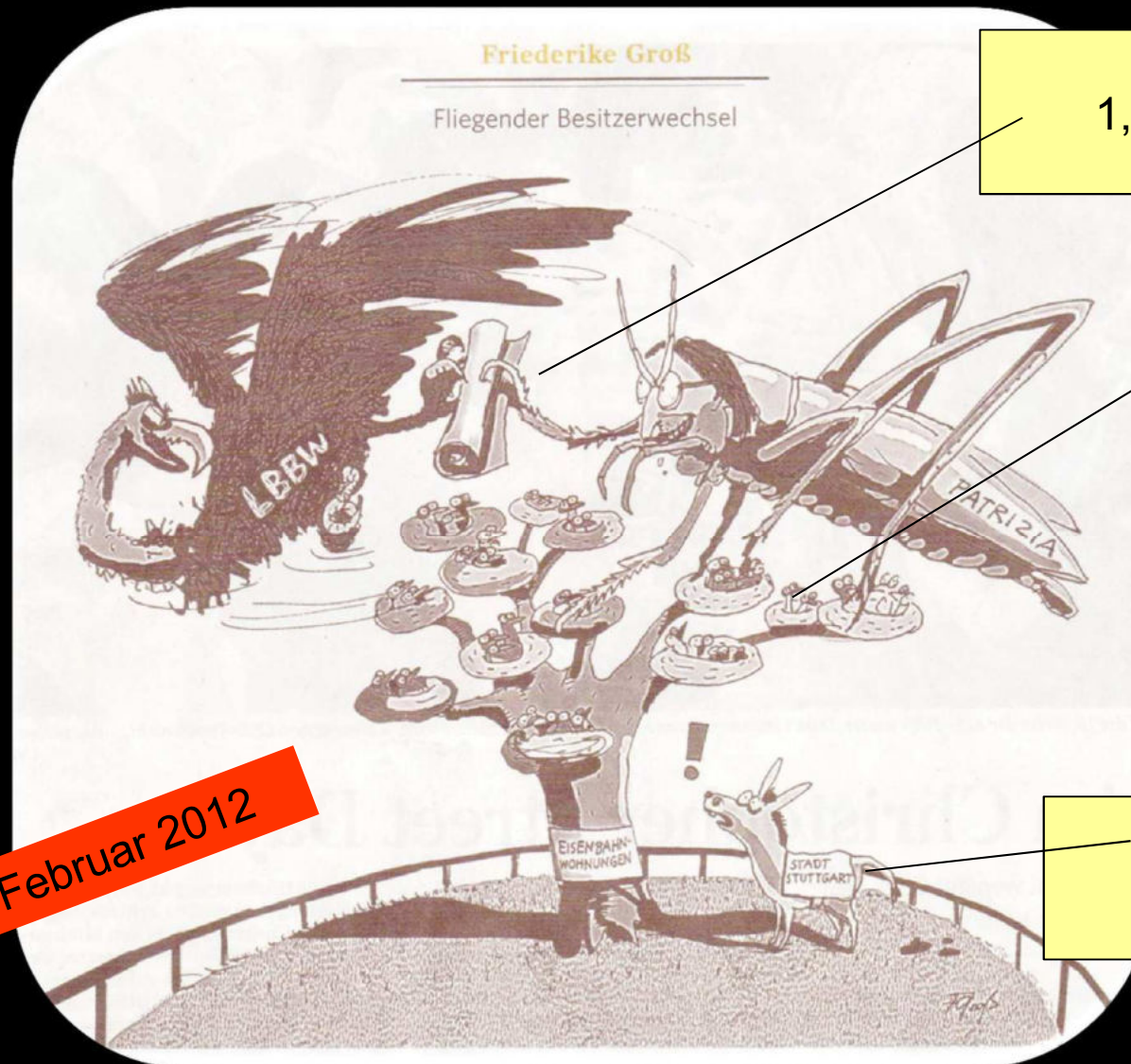




**Die Geldmacht zeigt ihre Maßstabslosigkeit**



# Die Immobilien-Heuschrecken profitieren



1,3 Mrd. € - Deal

21.500 Wohnungen  
werden privatisiert

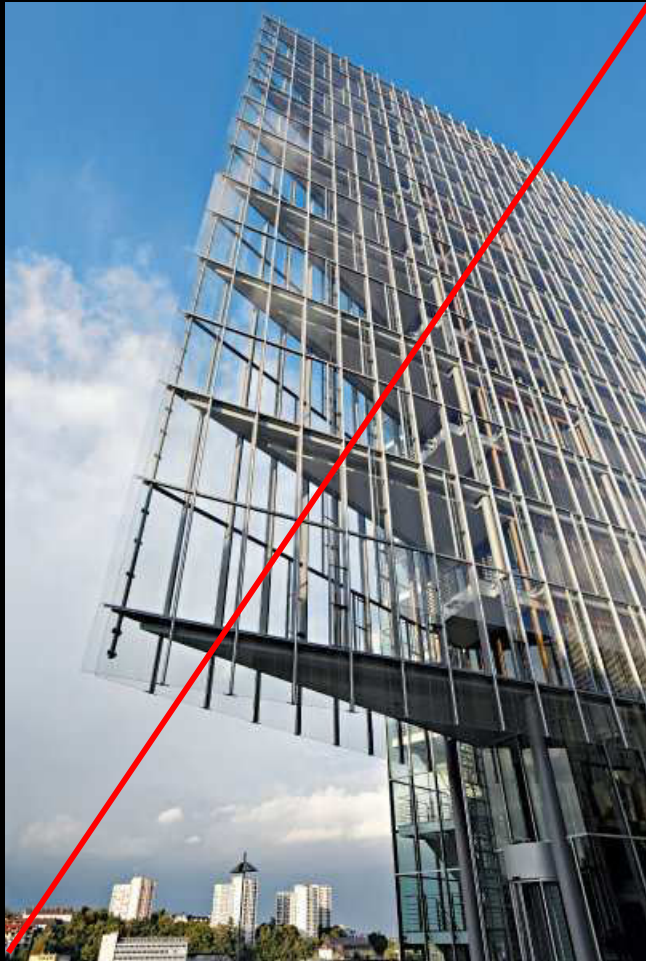
Über 60.000  
MieterInnen betroffen

Stadt angeblich  
machtlos

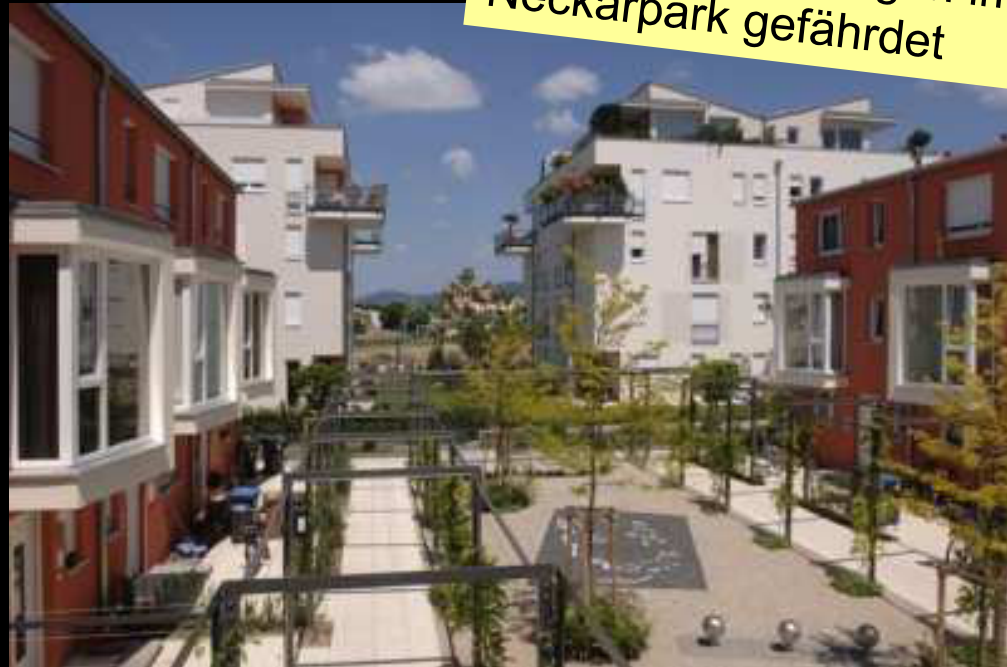
Februar 2012

In Stuttgart ca. 4.000 Wohnungen betroffen

# Mehr bezahlbaren Wohnraum schaffen



Es gibt genug Büro- und Einkaufsflächen in Stuttgart



Geplante Wohnungen im Neckarpark gefährdet

Neue Wohnfinanzierungen fördern  
z. B. mit Solidarfonds und  
Bauherren-Gemeinschaften

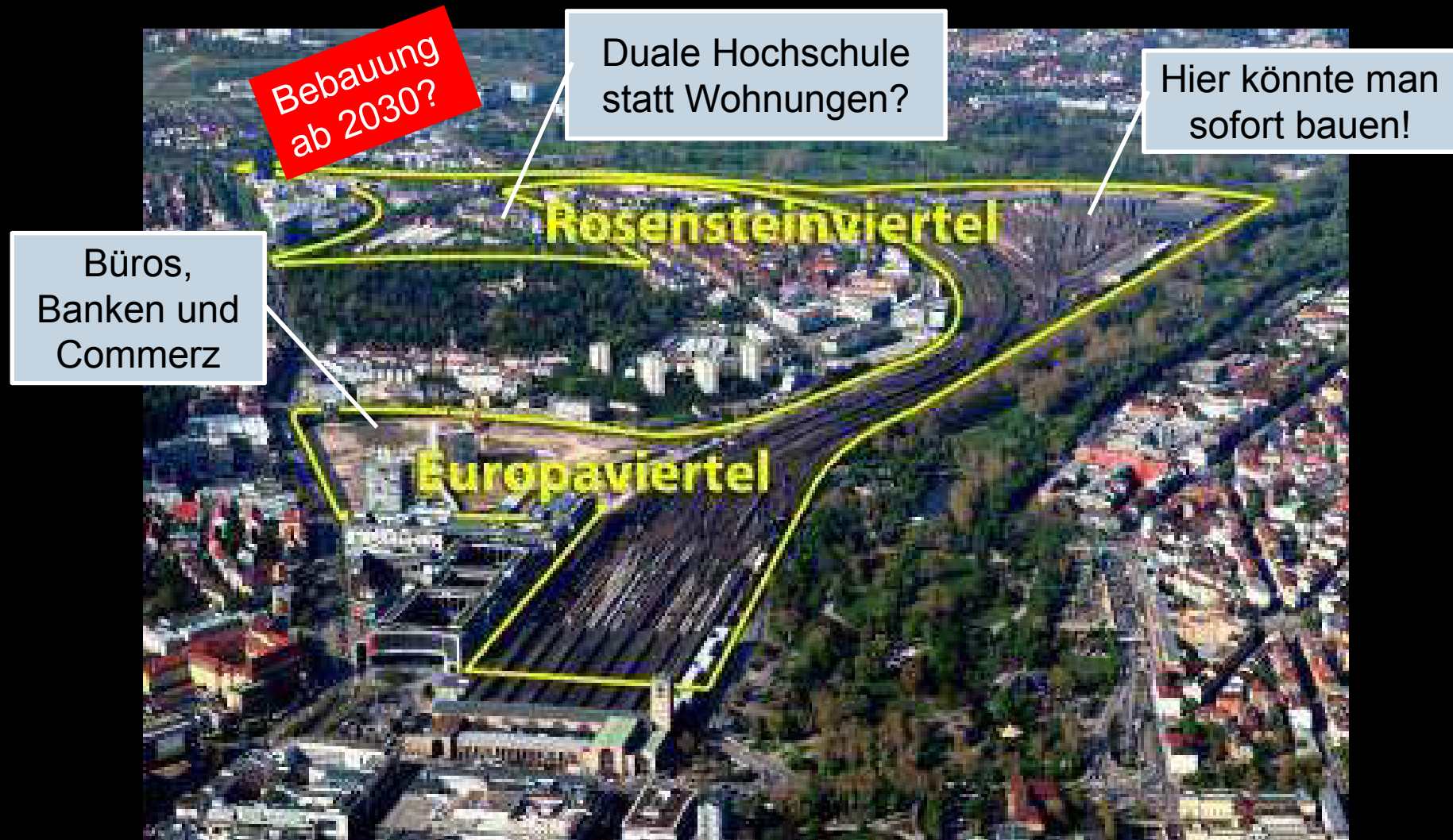


# Das Gerber: Ein neuer Stadtteil entsteht



Ohne Bürgerbeteiligung

# Schusters Immobiliendeal



**Wer kann sich das Wohnen dort leisten?**



## Der Bürger zahlt für unsinnige Projekte



# Wende in der STADTENTWICKLUNG

- Erhalt eines gesunden Stadtklimas durch Straßen-, Dach- und Fassaden-, Innenhof-Begrünung, Wasser in der Stadt
- Kein weiterer Flächenverbrauch: Innenverdichtung durch sozial- und naturverträgliche Umnutzung
- Eindämmung der Immobilien-Spekulation z.B. durch Sozial-Charta
- Erschwingliche Wohnbebauung z.B. durch Förderung von Bürger-Baugemeinschaften
- Veränderung des Verkehrskonzeptes



Erhaltenswertes Ziel:

# Stuttgart als gesunde, grüne und lebenswerte Stadt

Die Großstadt zwischen Wald  
und Reben

# Stuttgarts grüne Lunge



Vision Schloss-/ Rosensteinpark mit K21

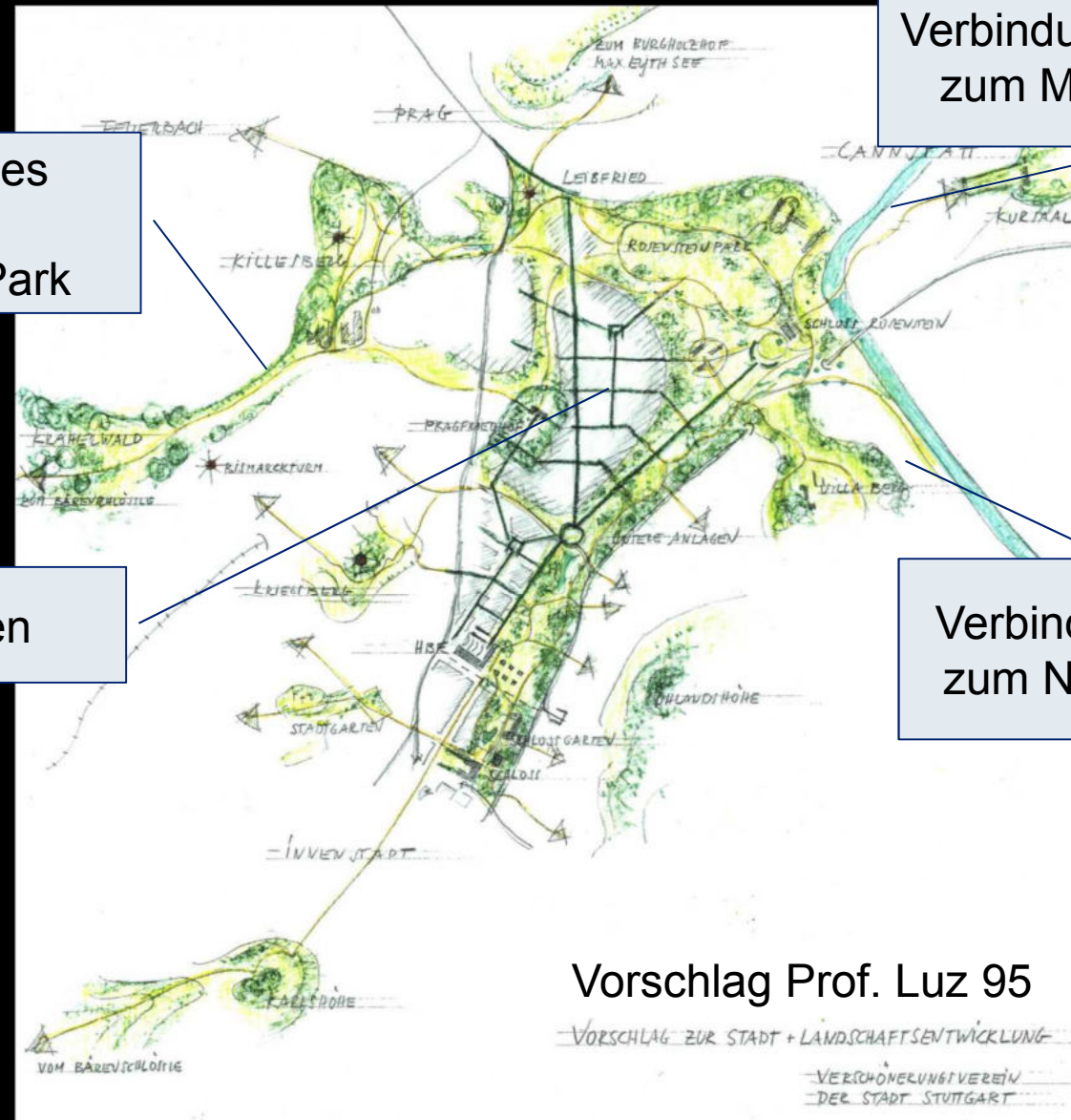


Fortsetzung des  
grünen U  
zum Solitude-Park

Baumstrukturen

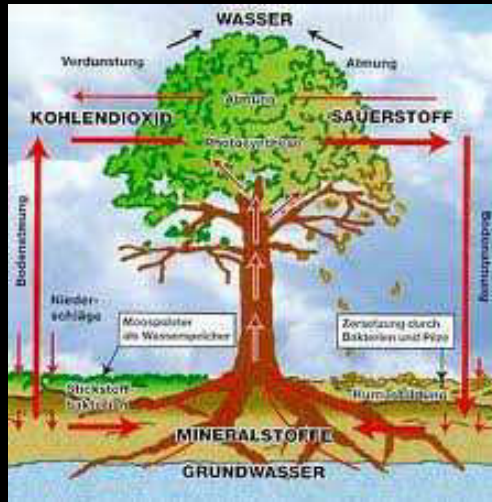
Verbindung Neckarufer  
zum Max-Eyth-See

Verbindung Villa Berg  
zum Neckar / Wasen



Die Stadt braucht ein Grünkonzept

# Straßenbäume verbessern das Klima



Speichern Feuchte  
Binden Staub  
Spenden Schatten  
Erzeugen Sauerstoff  
Nehmen CO<sub>2</sub> auf  
Geben Lebensraum



Neue Baumpflanzungen = Wichtigste Klimaschutzmaßnahme!



# Innenhofdurchgrünung



Gute Durchlüftung durch Hausabstände



# Begrünte Plätze zum Verschnaufen

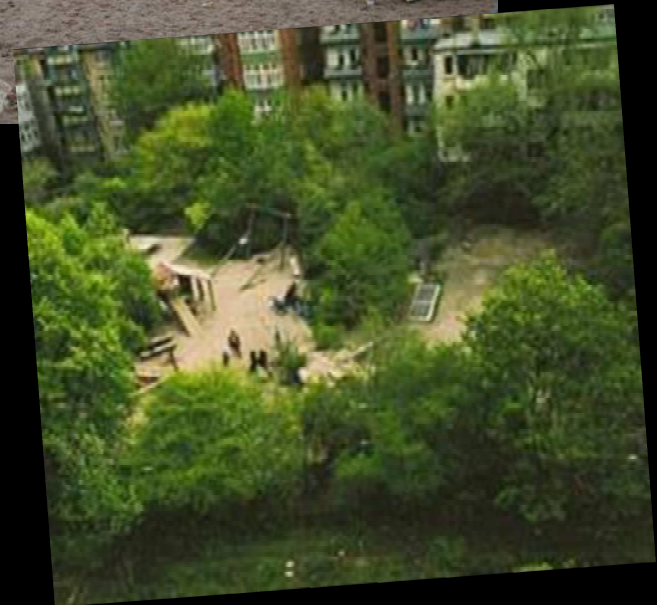
Davon gibt es noch zu wenig in Stuttgart





# Naturnahe Spielplätze für alle mittendrin

Entdeckerland und neutrale Orte für Kinder und Jugendliche



# Autofreie Anliegerstraßen = bessere Lebensqualität



Das Leben erwacht auf Neue  
Fassaden werden wahrgenommen

Begegnungen werden möglich  
Die Natur kehrt zurück



Wasser belebt aufs Neue



Wasser erfrischt



In der Stuttgarter Innenstadt fließt nichts mehr



Nesenbach  
Baustellenfoto 1967

Der Nesenbach wurde zum Abwasserkanal



Ansicht der Stadt Stuttgart

Die Fürstl. Stadt  
Stuttgart.

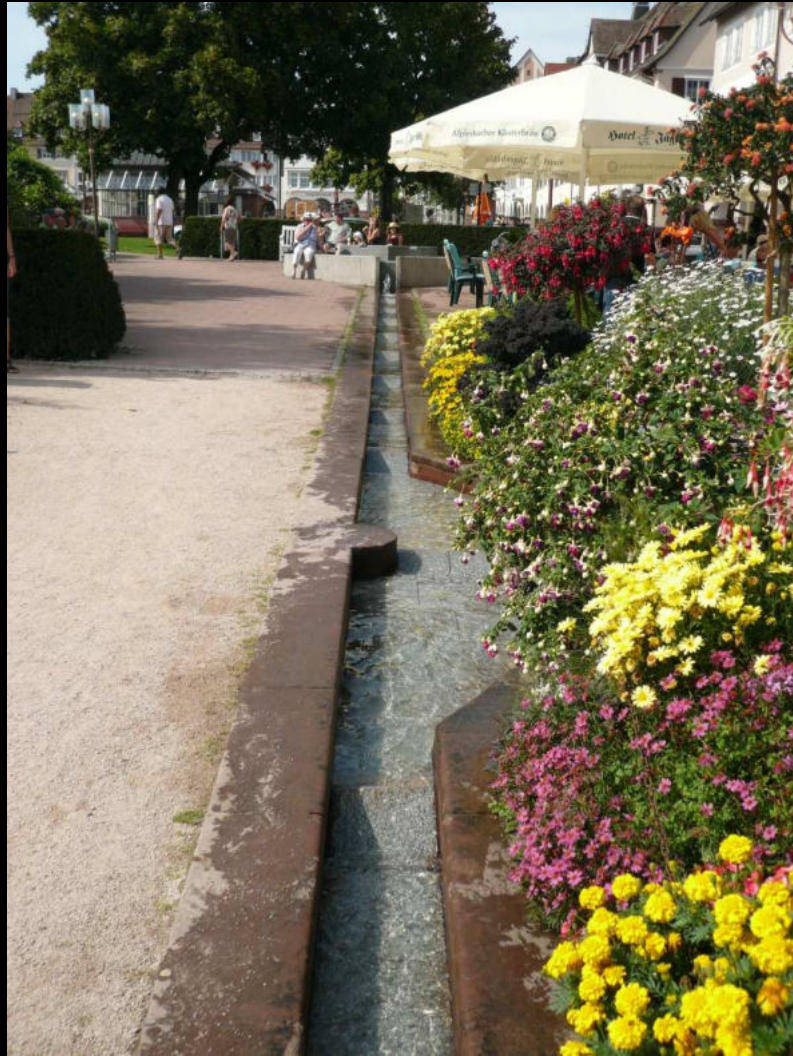


So viel Wasser  
hatte Stuttgart einst

Stich von Merian 1634

Fürstliche Residenzstadt Stuttgart





Freudenstadt



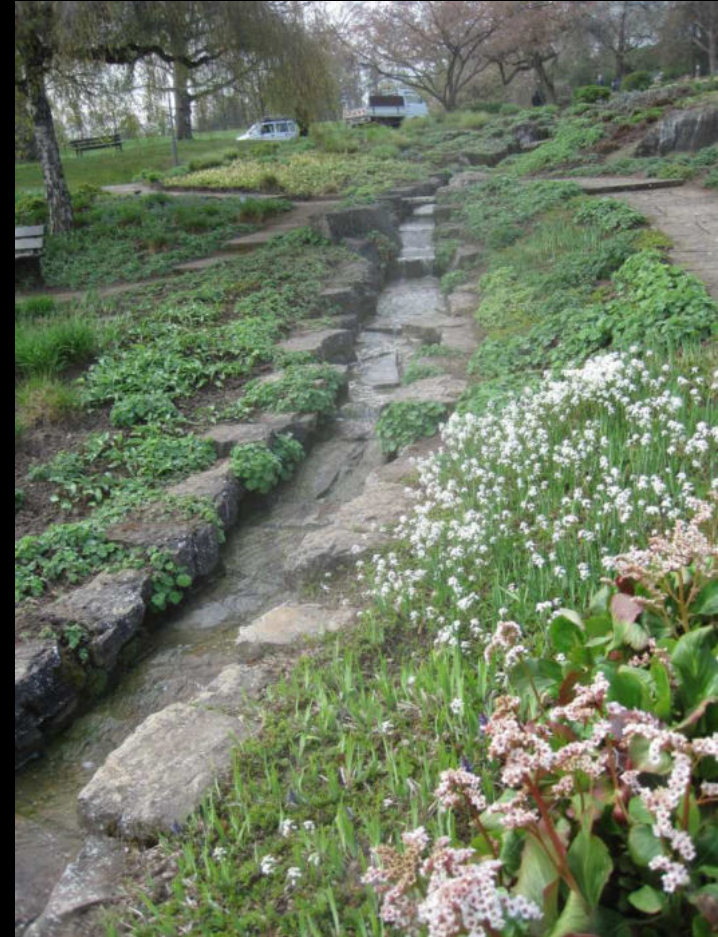
Alfeld



# Stuttgarter City-Bäche







Bachlauf im  
Killesbergpark

Warum nicht im  
Schlosspark?



Wasser und Stadtseen schaffen Natur-Oasen an denen man gerne verweilt



Der Feuersee mit Johanniskirche

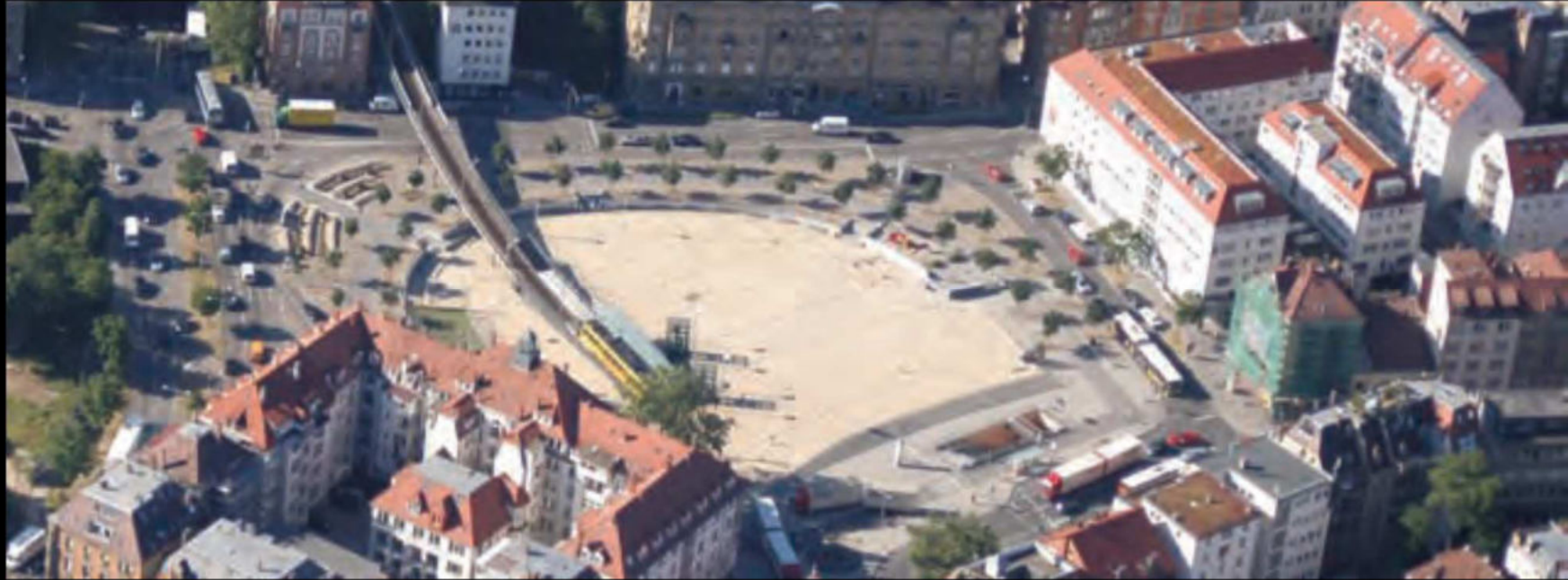


# Idealbild: Wasser und Bäume in der Stadt





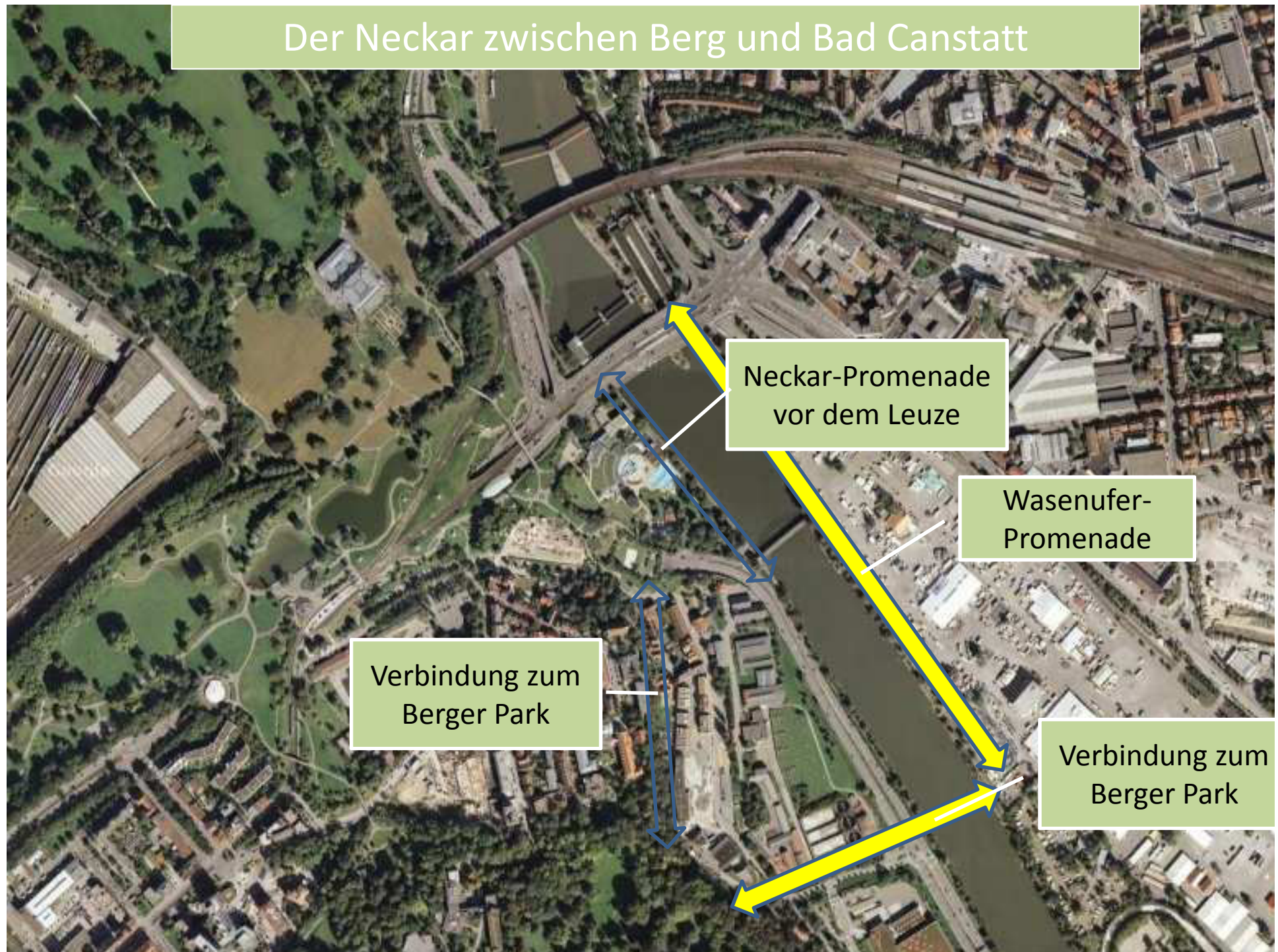
# Wasser und Bäume gehören auf jeden Platz



Der Marienplatz ist eine klimafeindliche Steinwüste  
Hier gehört ein See mit einer Fontäne hin



# Der Neckar zwischen Berg und Bad Canstatt



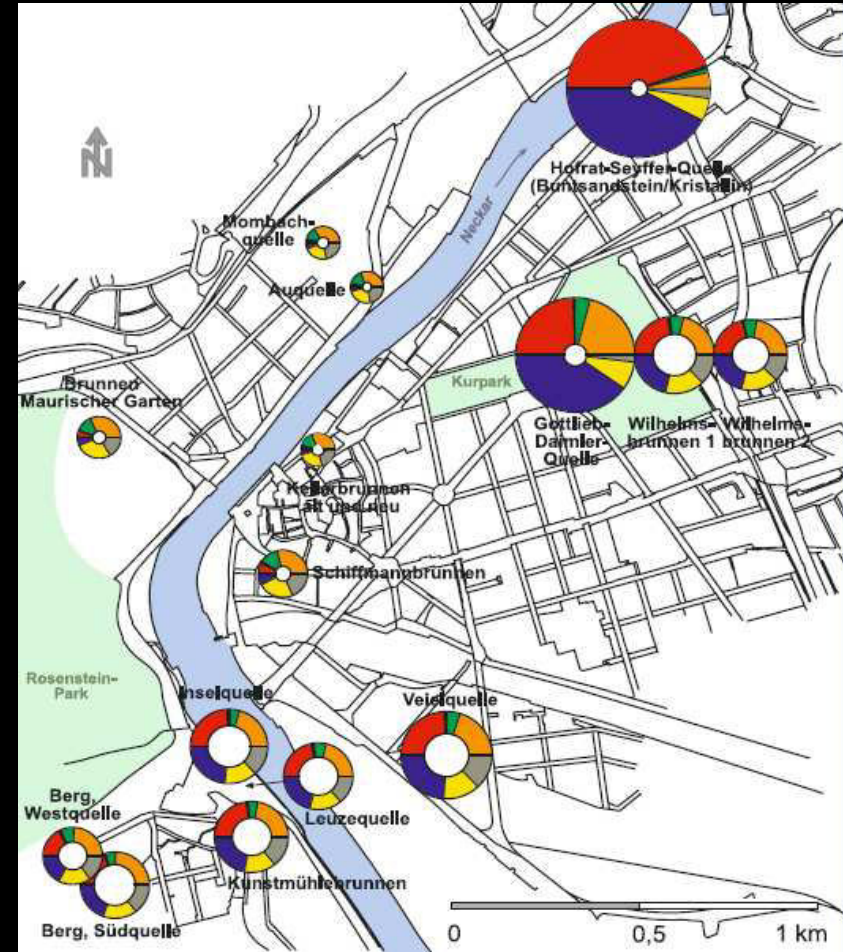


# Die Mineralquellen in Stuttgart

Stuttgart hat das zweitgrößte Mineralquellenvorkommen Europa  
Aber das Mineralwasser ist für den Stadtbewohner kaum sichtbar



Der Berger Sprudler sprudelt nur noch selten





Vorbild für weitere Anlagen dieser Art



Der Mombach ist hübsch gestaltet



## **Idealbild: Stadt der kurzen Wege in der polyzentrischen Stadt**

- geringe räumliche Distanzen zwischen Wohnen, Arbeiten, Dienstleistungen, Freizeit- und Bildungsorten
- Die meisten Ziele sind zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen
- Lebendig, vielfältig, umweltfreundlich

# Soziale und bauliche Durchmischung

Bevölkerungsschichten, Baustile & Haustypen & Wohnungsgrößen



Für jeden etwas dabei – aber nicht für alle bezahlbar!



# Nutzungsdurchmischung



**Alles in Reichweite: Wohnen + Arbeiten + Versorgen + Ausgehen**



# Der kleine Laden nebenan

Nebeneinander von Wohnen, Handel und Gewerbe





# Ein Platz für Kinder



Kleinstrukturen als sozialer Kitt





Die Straße als belebter Raum

# Die Kneipe und das Cafe in der Nachbarschaft

Orte zur Kommunikation  
und zum Entspannen





# Stuttgart – eine verstrahlte Zone?

Gutachter misst im Westen unglaublich hohe Strahlenwerte



## FORDERUNGEN DER MOBILFUNKINITIATIVE:

- Strahlenkataster über Mobilfunksender anlegen!
- Mobilfunkvorsorgekonzept entwickeln
- „Strahlenminimierung durch Vergleichmäßigung“ in Stuttgart als Modellprojekt durchführen
- Genehmigungspflicht auch für niedrige Sender

# Wege zur ENERGIEWENDE



Wir wollen unsere Versorgung selbst  
bestimmen



# Kapitalgesellschaften bestimmen über unsere Energieversorgung



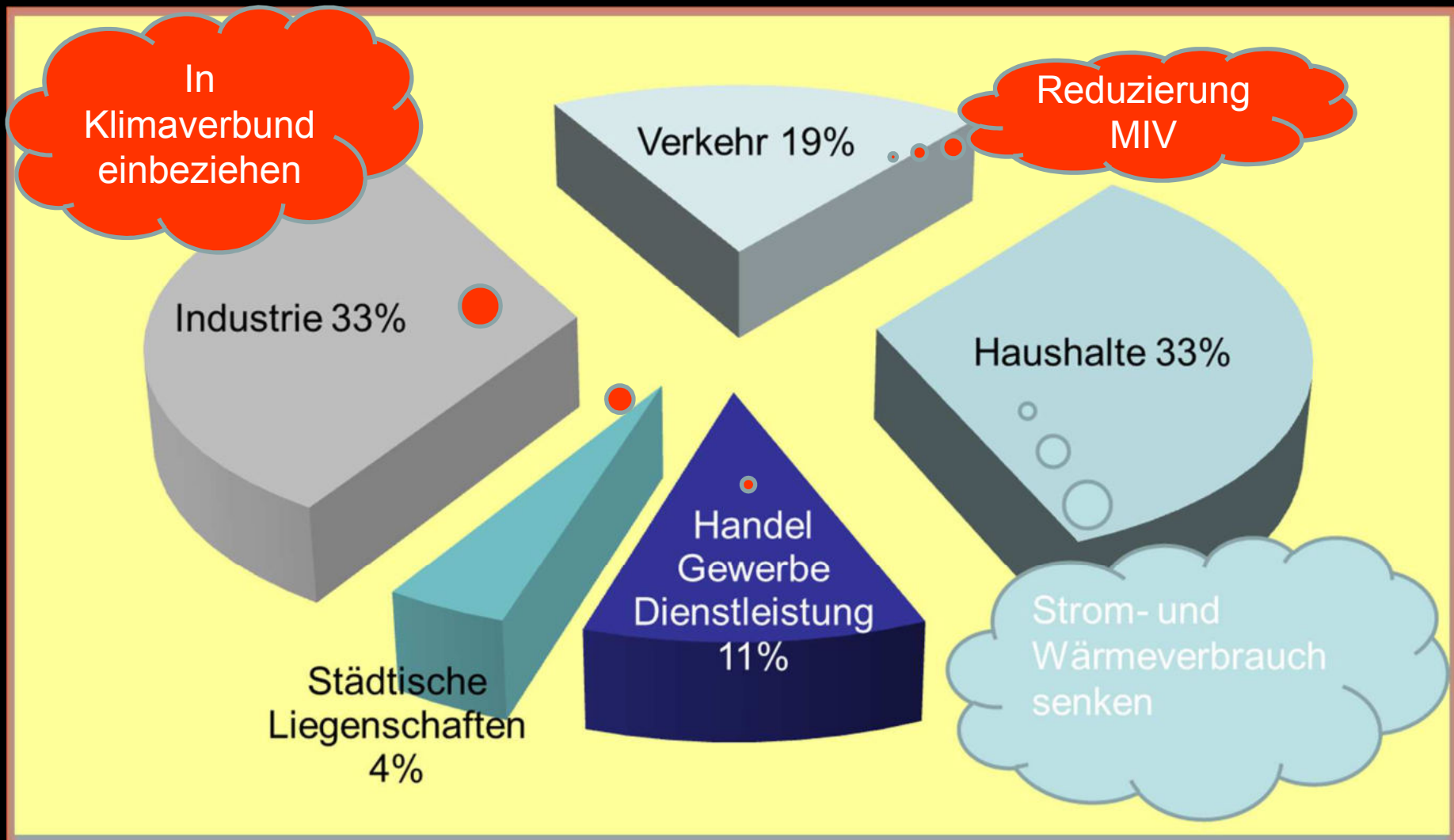
Was können wir hier vor Ort tun?

## Die drei E's der Energiewende

- Energie-Erzeugung mit Erneuerbaren Energien
- Energie-Einsparung durch intelligente Lösungen
- Energie-Effizienz durch bessere Energie-Nutzung



# Energieverbrauch nach Verbrauchssektoren



# Kommunale Stadtwerke bieten große Chancen

- Förderung der Erneuerbaren Energien
- Ausschluss von Kohle- und Atomstrom
- Dezentrale Struktur
- Höhere Energieeffizienz
- Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung
- Regionale Wertschöpfung





# Solarenergie



Nutzung aller geeigneten Dachflächen für Solaranlagen und Dachbegrünung



Solarzellen entlang der Autobahn



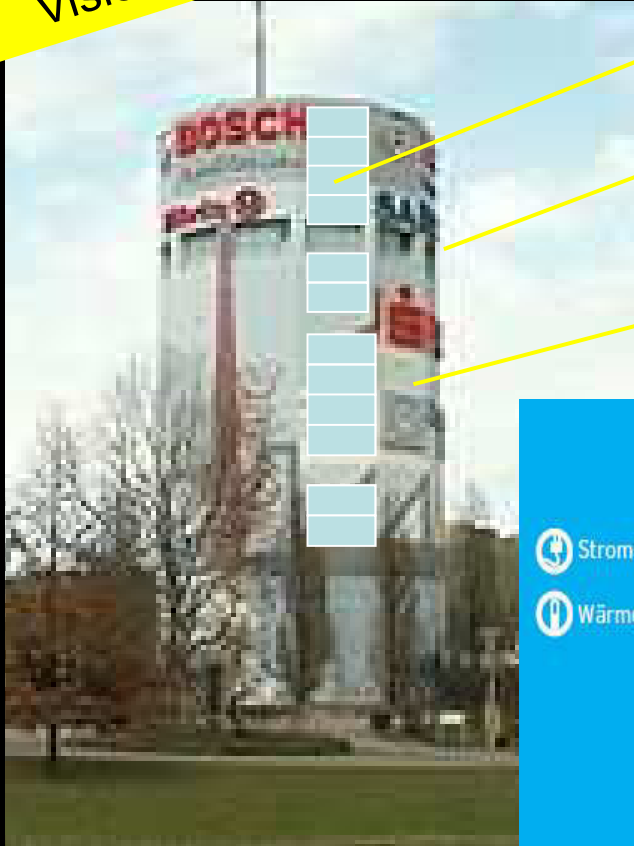
Solaranlagen auf Brücken



Solar-Folien über öffentliche Plätze, Tankstellen, Parkplätze, Wartehallen, Bahnsteige, Bahngleise und Straßen.

# Bosch-Turm wird Öko-Bunker

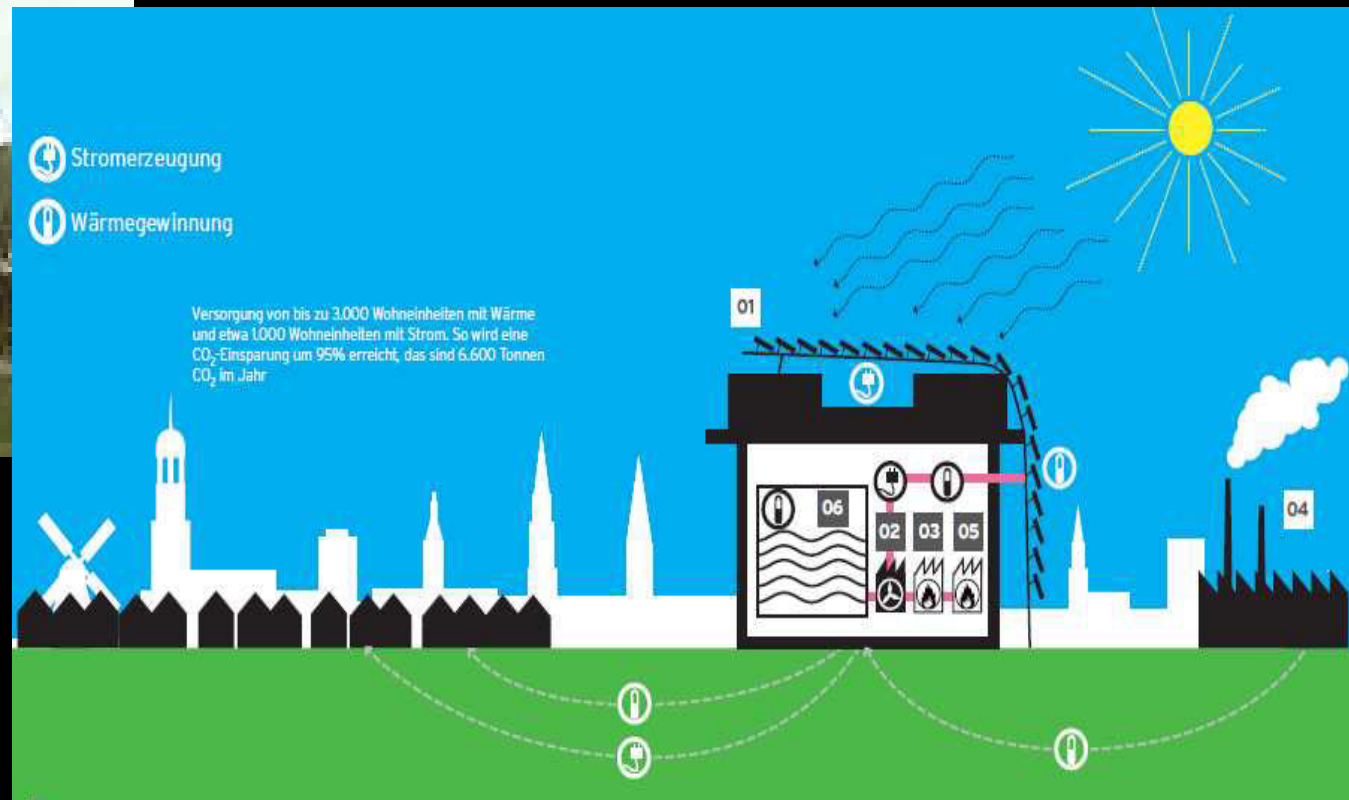
Vision



Solarzellen statt Leuchtreklame

Holzhackschnitzel-Kessel erzeugt Wärme

Biogas-BHKW erzeugt Wärme und Strom





# Gaskessel als solares Druckluftkraftwerk

Vision



Solarzellen  
der Sonne nachführbar

Druckluftkessel

Solarstrom speist Kompressor, der Luft komprimiert,  
die bei Strombedarf über einen Generator wieder in  
elektrische Energie verwandelt wird

# Plus-Energie-Haus

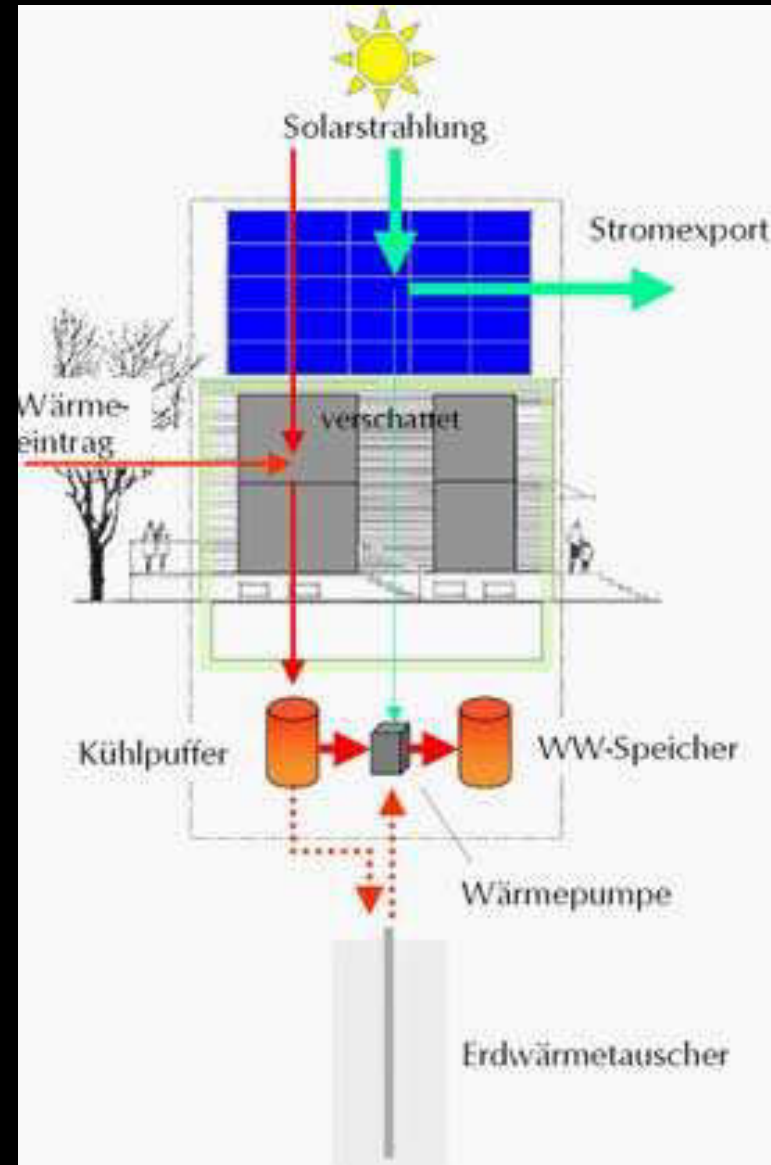
Gebäude erzeugt mehr Energie als es selbst verbraucht



Der Bürger wird  
Energieproduzent



FHT Stuttgart





# Die Energiewende von unten: **Bürger-Energie-Genossenschaften**

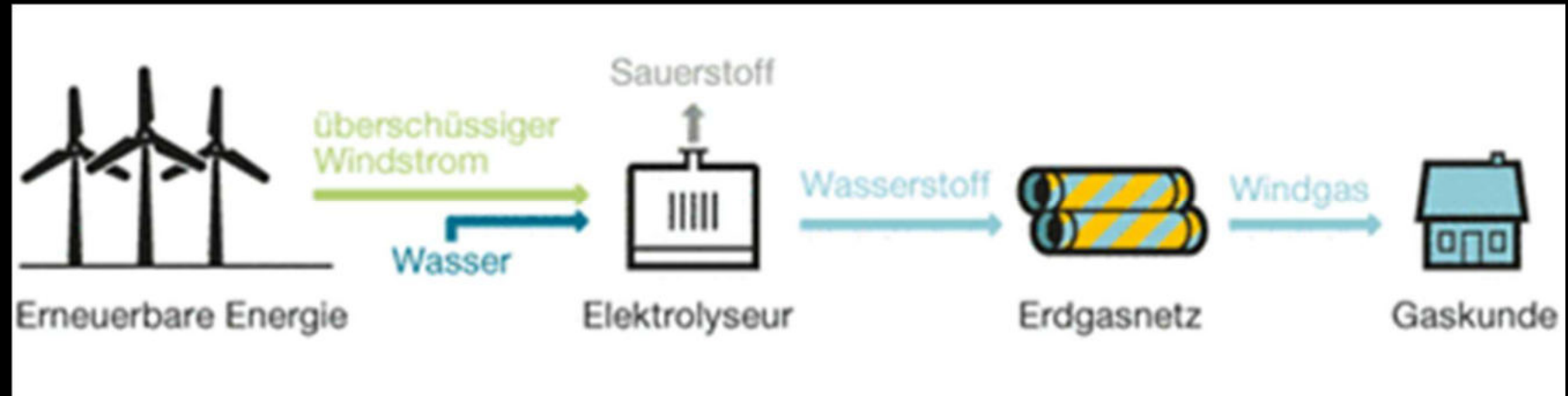


Bürgerbeteiligung an Energie-  
Erzeugung mit Erneuerbaren



# Windgas-Konzept

Speichermöglichkeit von überschüssigem Strom



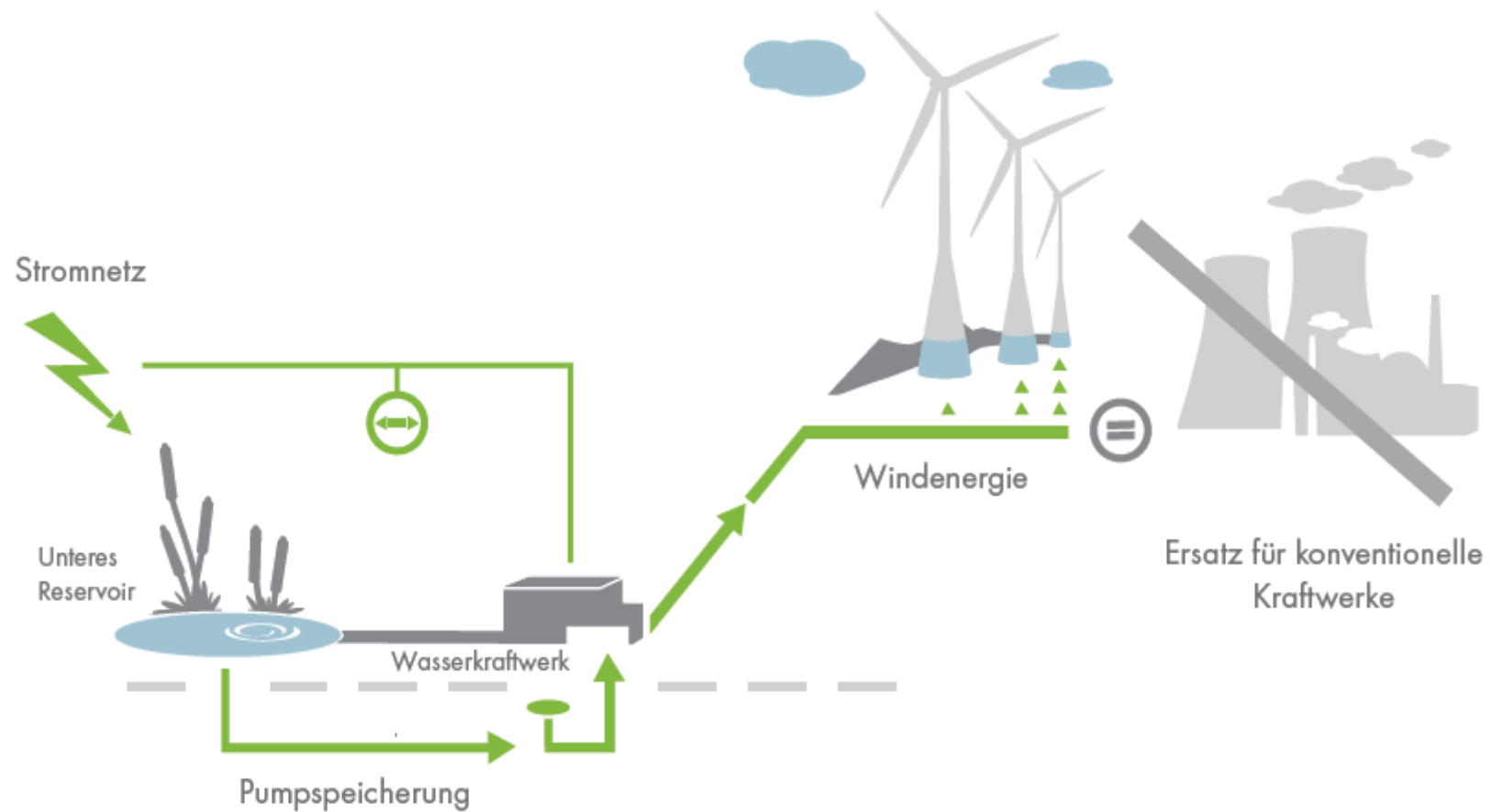
Mit überschüssigem Windstrom wird Wasser aufgespalten  
und als Wasserstoff oder Methangas (mit CO<sub>2</sub>) ins  
Erdgasnetz eingespeist.

Bei Bedarf kann damit wieder Strom erzeugt werden



# Naturstromspeicher

speichert Wasser im Mast der Windkraftträder



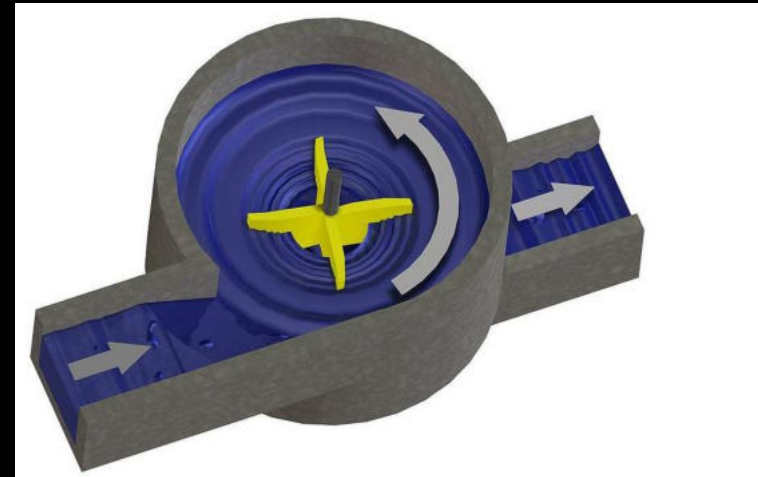
Weltpremiere in Gaildorf

# Flusskraftwerke

Der Neckar (= „wilder Geselle“) hat eine Gefällehöhe von über 600 Meter bis Mannheim



Kraftwerke an allen 27  
Staustufen einbauen  
zusätzlich Flussturbinen unter  
Wasser



Kleinkraftwerk: Wirbelturbine



Flussturbine



# Biomüll liefert Energie



ab 2015: Biomüll aus Stuttgarter Haushalten  
erzeugt 2 Mio m<sup>3</sup> Biogas/Jahr

# Kreislaufwirtschaft



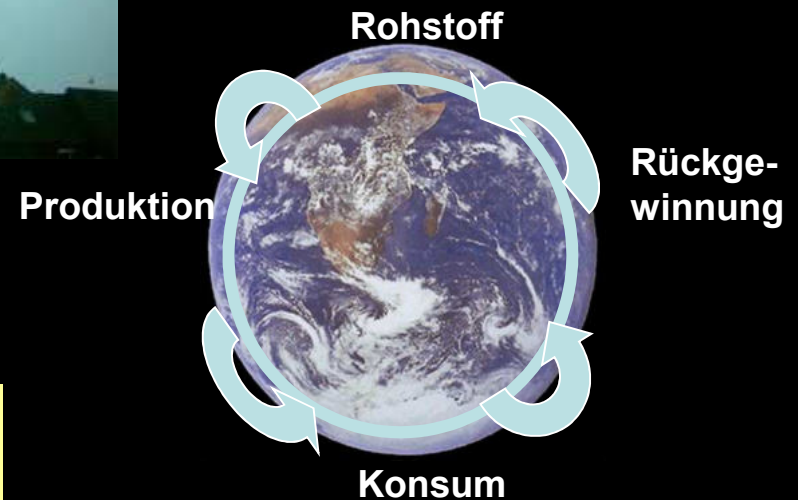
Offene Deponien



Müllverbrennung



Müllverwertung



Kommunale Hoheit über  
Müllverbrennung zurückgewinnen



Visionen sind wichtig – aber wie setzt man sie um?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

# Arbeitsgruppe zum 4. großen Ratschlag:

„Neue kommunale Stadtwerke Stuttgart -  
als Beitrag zur Energiewende“